

Eckernförder Zeitung vom 01.12.2020

Artikel von *Susanne Karkossa-Schwarz*

„Hollmann macht vor!“

Groß Wittenseer Friedhelm Hollmann hat 1006 Schulkinder beim Sportabzeichen begleitet / Zum 80. Geburtstag gab es einen Pokal



Stolz präsentiert Friedhelm Hollmann den Pokal, den die Kinder und Schulleiterin Birte Birn ihm im Namen des Kollegiums zum 80. Geburtstag schenkten. karkossa-schwarz

Gross Wittensee Ohne Friedhelm Hollmann läuft im wahrsten Sinne des Wortes nichts in Sachen Sportabzeichen an den Grundschulstandorten Groß Wittensee und Holtsee. Seit 18 Jahren ist der ehemalige Berufssoldat ehrenamtlich für die Organisation und Durchführung der Prüfungswettkämpfe zuständig. In diesem Jahr hat der gebürtige Ostwestfale die 1000-Kinder-Marke geknackt: Stand 2020 sind es genau 1006 Jungen und Mädchen, die er bei der Erlangung des Sportabzeichens aktiv begleitet hat. Und wenn es nach ihm geht, kommen in den nächsten fünf Jahren noch viele Kinder hinzu.

Ein denkwürdiger Moment, so Birte Birn, Schulleiterin der beiden Grundschulstandorte Groß Wittensee und Holtsee, der entsprechend gewürdigt werden sollte. Friedhelm Hollmanns 80. Geburtstag am 24. November eignete sich hervorragend für die Ehrung. Und so gab es nicht nur Blumen und viele

Glückwunschbriefe der Kinder, sondern auch einen echten Pokal. Friedhelm Hollmann selbst ist ein begeisterter Sportler, der die Leichtathletik liebt, besonders das Laufen. „Der Mehrkampf der Leichtathletik ist meine Leidenschaft.“ Diese Begeisterung strahlt der drahtige Rentner, der selbstverständlich mit dem Fahrrad zur Schule am See kommt, aus und vermittelt sie auch den Kindern. Nicht umsonst lautet der geflügelte Satz bei den Grundschulern: „Hollmann macht vor!“

Von 1982 bis 1998 hat der ehemalige Leiter des Mobilmachungsstützpunktes in Klein Wittensee sich in Gettorf engagiert. Seit 2002 ist er in Groß Wittensee an der Seite der Lehrerin Tatjana Wohlleben an der Schule am See aktiv. Nach der Zusammenlegung des Wittenseer Standortes mit der Schule in Holtsee erhöhte sich die Zahl der Jungen und Mädchen.

Als langjähriger Sportabzeichenprüfer (seit 1964) kennt er die Sportabzeichenbedingungen bestens. Sein Ziel ist es, jedes Kind bei den einzelnen Disziplinen tatkräftig zu unterstützen. „Ich lasse kein Kind fallen.“ Das gilt auch für Schüler mit Handicap. Klappt es mit dem Laufen nicht, wird eben in einer bestimmten Zeit eine bestimmte Strecke mit dem Fahrrad gefahren. Und so ist Birte Birn voll des Lobes für Friedhelm Hollmann: „Herr Hollmann stellt sich ganz toll auf die Kinder ein. Er selbst ist den Kindern ein Vorbild.“ Er habe ihnen Durchhaltevermögen und Disziplin vorgelebt.

Der Tag des Sportabzeichens ist für Schüler und Lehrer ein wichtiger Tag im Schulleben, der mit einem Sportfest in einem würdigen Rahmen begangen wird. Mit dem Bus geht es in das Stadion nach Büdelsdorf. „Schon die Fahrt im Bus ist für die Kinder immer ein Erlebnis“, so Schulleiterin Birn. Jedes Kind erhält eine Startnummer, Eltern stellen Kuchen und für die ehrenamtlichen Helfer rund um Friedhelm Hollmann auch Kaffee bereit. Weitsprung, Schlagball, Sprint und Dauerlaufen stehen dann an, um Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Kraft zu prüfen.

Bis 2012 wurde auch in der Rendsburger Schwimmhalle im Schwimmen geprüft. Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist immer noch Voraussetzung für die Teilnahme am Sportabzeichen. Für Kinder unter zwölf Jahren heißt das, sie müssen 50 Meter durchgehend schwimmen können. „Deswegen fragen wir bereits bei der Einschulung nach den Schwimmfähigkeiten“, erklärte Birte Birn. Die Schulleiterin ist Friedhelm Hollmann dankbar für die sehr gute Zusammenarbeit. „Sportabzeichen ohne Herrn Hollmann? Geht gar nicht!“ Und wie hält sich ein 80-Jähriger fit wie ein Turnschuh? „Ich laufe zwei Mal in der Woche Richtung Haby“, verrät er, „aber immer nur auf Waldwegen oder auf Kies.“ Einen Tipp gibt er auch immer den Kindern: „Die richtige Atmung ist wichtig, dann schafft man alles.“ Friedhelm Hollmann muss es wissen, denn er ist in diesem Jahr Landesmeister im Laufen über 5000 Meter geworden und hat in seinem Leben bereits 57 Sportabzeichen abgelegt.